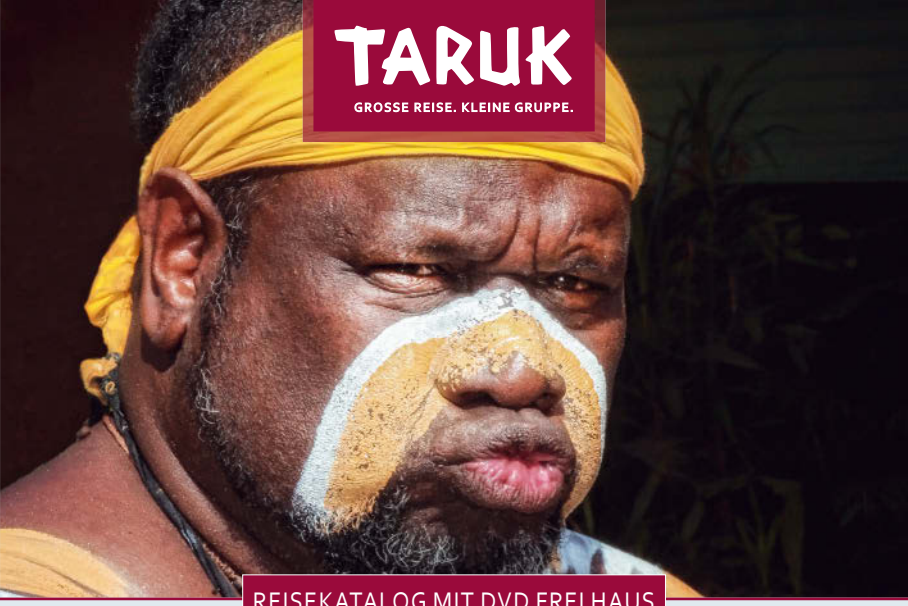
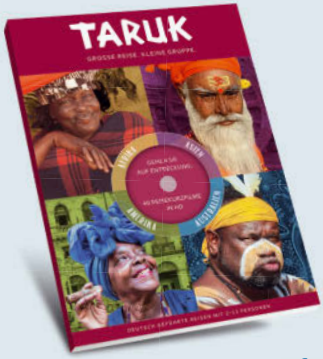
BAEDEKER SMART

Australien



REISEKATALOG MIT DVD FREI HAUS

AUSTRALIEN AUSFÜHRLICH UND AUTHENTISCH



Erleben Sie außergewöhnliche Fernreisen in kleiner Gruppe, z.B. nach Australien: Reisen Sie dorthin, wo wir zuhause sind.

- Persönlich konzipierte Routen
- Deutschsprachige Reiseleiter
- Handverlesene Unterkünfte
- Intensive Begegnungen
- Komfort und Sicherheit professioneller Organisation

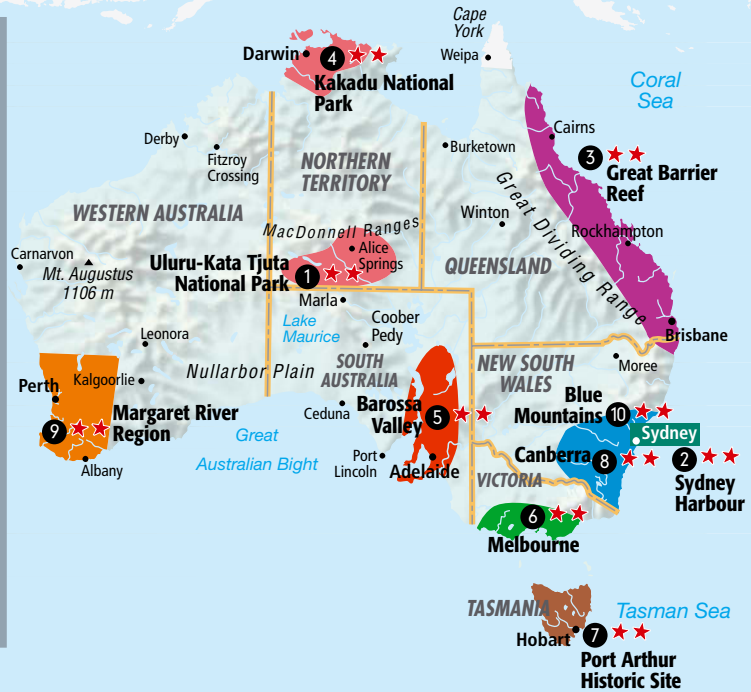
Information und Beratung:
033209-21740 www.taruk.com

DEUTSCH GEFÜHRTE REISEN MIT 2–12 PERSONEN

Kapiteleinteilung

- Sydney Seiten 30–59
- New South Wales und Canberra Seiten 60–85
- Victoria Seiten 86–111
- Queensland Seiten 112–137
- Northern Territory Seiten 138–159
- South Australia Seiten 160–177
- Western Australia Seiten 178–195
- Tasmania Seiten 196–213

2000 km
1000 mi



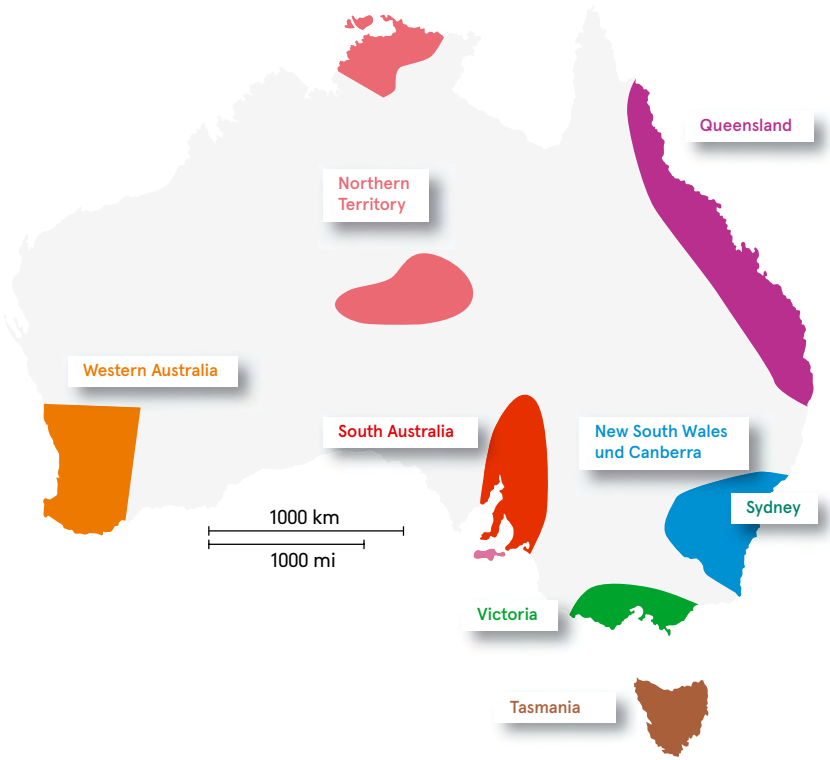
TOP 10 1 ★★

BAEDEKER SMART

AUSTRALIEN

Wie funktioniert der Reiseführer?

Wir präsentieren Ihnen Australiens Sehenswürdigkeiten in acht Kapiteln. Die Einteilung entnehmen Sie bitte der unten stehenden Karte. Jedem Kapitel ist eine *spezielle Farbe* zugeordnet
Um Ihnen die Reiseplanung zu erleichtern, haben wir alle wichtigen Sehenswürdigkeiten jedes Kapitels in drei Rubriken gegliedert: Einzigartige Sehenswürdigkeiten sind in der Liste der *TOP 10* zusammengefasst und zusätzlich mit zwei Baedeker Sternen gekennzeichnet (Gesamtübersicht auf S. 7, Übersichtskarte auf der hinteren Umschlaginnenseite). Ebenfalls bedeutend, wenngleich nicht einzigartig, sind die Sehenswürdigkeiten der Rubrik *Nicht verpassen!* Eine Auswahl weiterer interessanter Ziele birgt die Rubrik *Nach Lust und Laune!*



Baedeker Topziele ★★ 6
Ein Gefühl für Australien bekommen 8

Das Magazin
Das Beste von Australien 14
Die Traumzeit der Ureinwohner 17
Wohlstand und Ketten 19
Burke und Wills 21
Unterwegs in Australiens Nationalparks 23
Australiens Fauna: mehr als nur niedlich 25
Eine sportliche Nation 28

Sydney
Erste Orientierung 32
Mein Tag zwischen Trend und Tradition 34
Sydney Harbour ★★..... 38
Sydney Opera House ★★..... 42
The Rocks 47
Darling Harbour 50
Nach Lust und Laune! 52
Wohin zum Übernachten?
... Essen und Trinken?
... Einkaufen? ... Ausgehen? 56

New South Wales und Canberra
Erste Orientierung 62
Mein Tag an der South Coast 64
Canberra ★★..... 68
Blue Mountains ★★..... 74
Hunter Valley ★★..... 78
Nach Lust und Laune! 80
Wohin zum Übernachten?
... Essen und Trinken?
... Einkaufen? ... Ausgehen? 82

Victoria
Erste Orientierung 88
Mein Tag am Murray River 90
Melbourne ★★ 94
Phillip Island 98
Great Ocean Road 100
Ballarat & Sovereign Hill 104
Nach Lust und Laune! 106
Wohin zum Übernachten?
... Essen und Trinken?
... Einkaufen? ... Ausgehen? 108

Queensland
Erste Orientierung 114
Mein Tag in Mission Beach..... 116
Great Barrier Reef ★★..... 120
Gold Coast & Hinterland 126
Tropical North Queensland..... 129
Nach Lust und Laune! 132
Wohin zum Übernachten?
... Essen und Trinken?
... Einkaufen? ... Ausgehen? 134

Northern Territory
Erste Orientierung 140
Mein Tag in Darwin 142
Uluru-Kata Tjuta National Park ★★ 146
Kakadu National Park ★★.....150
Alice Springs.....154
Nach Lust und Laune! 156
Wohin zum Übernachten?
... Essen und Trinken?
... Einkaufen? ... Ausgehen? 158

South Australia
Erste Orientierung 162
Mein Tag im Weintal
McLaren Valley 164
Barossa Valley ★★ 168

Adelaide 170
Nach Lust und Laune! 173
Wohin zum Übernachten?
... Essen und Trinken?
... Einkaufen? ... Ausgehen? 176

Western Australia

Erste Orientierung 180
Mein Tag in der Welterbenatur
der Shark Bay 182
Margaret River ★★ 186
Perth & Fremantle 188
Nach Lust und Laune! 191
Wohin zum Übernachten?
... Essen und Trinken?
... Einkaufen? ... Ausgehen? 194

Tasmania

Erste Orientierung 198
Mein Tag am Meer 200
Port Arthur Historic Site ★★ 204
Cradle Mountain 205
Hobart 206
Nach Lust und Laune! 208
Wohin zum Übernachten?
... Essen und Trinken?
... Einkaufen? ... Ausgehen? 212

Praktische Informationen

Vor der Reise 216
Anreise 219
Unterwegs in Australien 219
Wildlife-Touren 221
Übernachten 222
Essen und Trinken 223
Ausgehen 224
Einkaufen 225

Anhang

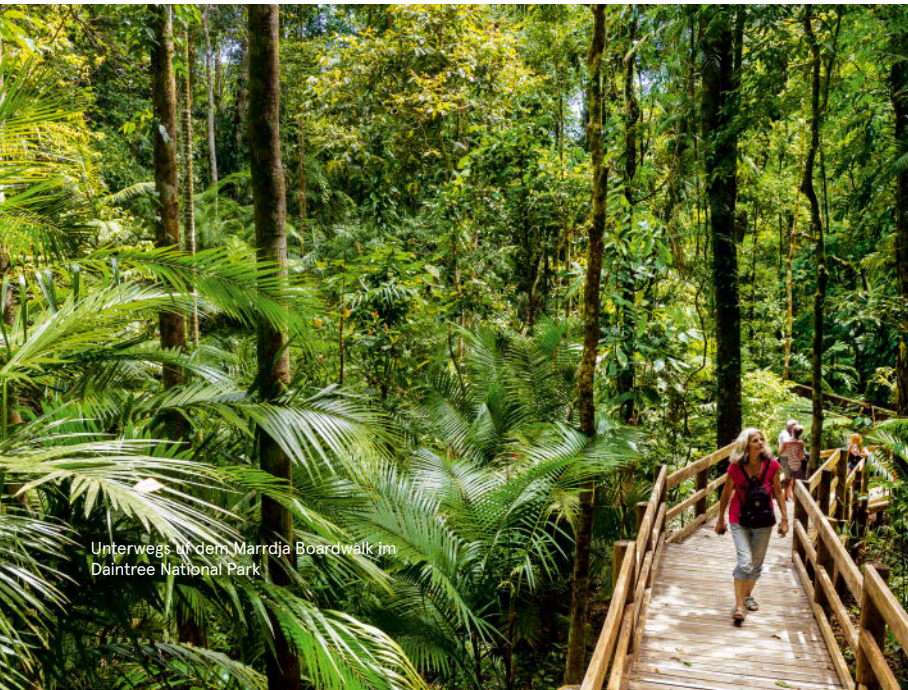
Reiseatlas 227
Register 237
Bildnachweis 239
Impressum 240

Magische Momente

Kommen Sie im rechten Moment und erleben Sie Unvergessliches.

Atemlos und spektakulär 53
Kängurus hautnah 77
Kricketbegeisterung 96
Robinsonade auf Bedarra ... 125
Tali Wiru 149
Leise dahin gleiten 171
Kamelritt zur Golden Hour .. 193
Urnatur für mich allein 209

Surfer-Paradies und Lifeguard Station an der Gold Coast in Brisbane/Queensland



Unterwegs in dem Marrdja Boardwalk im Daintree National Park

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

★★ Baedeker Topziele

Was muss ich gesehen haben? Unsere TOP 10 helfen Ihnen, von der absoluten Nummer eins bis zur Nummer zehn, die wichtigsten Reiseziele einzuplanen.

❶ ★★ Uluru-Kata Tjuta National Park
Zwei einzigartige geologische Formationen machen den Nationalpark in der trocken-heißen Mitte des Kontinents zur »number one«. S. 146

❷ ★★ Sydney Harbour
An der riesigen Hafenbucht zeigt sich die Metropole von ihren schönsten Seiten. Tolle Ausblicke von oben bietet die Harbour Bridge. S. 38

❸ ★★ Great Barrier Reef
Farbenfrohe Korallenriffe bilden das 2300 km lange Unterwasserwunder vor der tropischen Küste, ein Tauch- und Schnorchelparadies mit herrlich weißen Badestränden wie auf den Whitsunday Islands. S. 120

❹ ★★ Kakadu National Park
Die spektakuläre Wildnis eines unversehrten tropischen Flusssystems beherbergt vielfältige Flora und Fauna sowie eindrucksvolle Felsmalereien der Ureinwohner. S. 150

❺ ★★ Barossa Valley
Idyllische Dörfer, gemütliche Gasthäuser und Reben soweit das Auge reicht. In Australiens bekanntestem Weinanbaugebiet hat Sinnesfreude Tradition. S. 168

❻ ★★ Melbourne
Die zweitgrößte Stadt des Kontinents betört mit Eleganz, Kultiviertheit, Sportsgeist und kulinarischer Vielfalt. S. 94

❼ ★★ Port Arthur Historic Site
Einst berüchtigte Sträflingskolonie, heute ein anschauliches Freilichtmuseum mit aufregenden Ghost Tours im Dunkeln. S. 204

❽ ★★ Canberra
Die noch junge Hauptstadt überrascht mit etlichen Sehenswürdigkeiten, darunter die besten Nationalmuseen des Landes. S. 68

❾ ★★ Margaret River
Die zerklüftete Küste ist mit ihren Breaks und Sandstränden Spielwiese surfender Köche wie Aaron Carr, der im Hinterland zu Meeresfrüchten die besten Tropfen der exklusiven Weinregion serviert. S. 186

❿ ★★ Blue Mountains
Wanderpfade entführen in tiefe Schluchten der geheimnisvollen Waldlandschaft. Aber auch Bergsteiger sind unterwegs – und die Scenic Railway, die steilste Standseilbahn der Welt. S. 74

Ein Gefühl für Australien bekommen …

Erleben, was das riesige Land ausmacht, sein einzigartiges Flair spüren. Eintauchen in den Aussie-Lifestyle.

Nostalgische Flussfahrt
Wo in Südaustralien die Fluten des Murray River breit und träge zur Mündung in den Southern Ocean wallen, lädt der Nachbau eines historischen Raddampfers zu Flusskreuzfahrten ein: Die »PS Murray Princess« bietet viel Platz, Kabinen mit allem Komfort, dafür kaum Tiefgang und keinerlei Eile – ideal zum Chillen unter südlicher Sonne.

3–7 Übernachtungen, ab Loxton oder Mannum,
☎ 13 00 72 99 38
🌐 www.murrayprincess.com.au

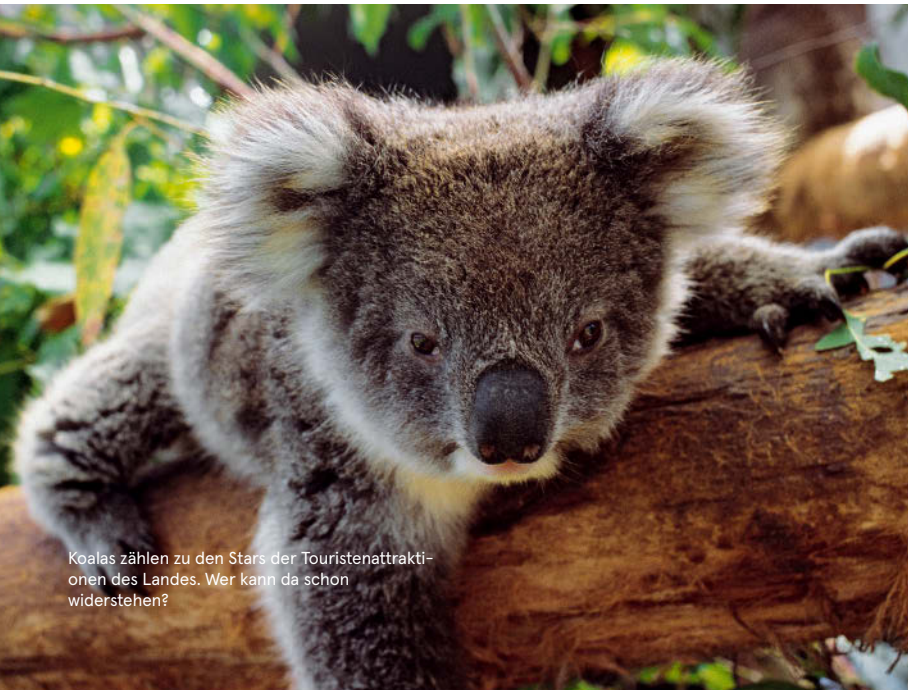
Coffee Culture
Dank der zahlreichen italienischen Einwanderer hat sich Melbourne zum Hotspot der australischen Kaffeekultur gemausert. In den zahllosen Cafés der Stadt zaubern kundige Baristas herrlich cremigen Latte, fluffig aufgeschäumten Cappuccino oder aromatischen Espresso. Für ein Kaffeepäuschen haben die Melburnians eigentlich immer Zeit – und falls nicht, gibt es an jeder Ecke ja noch den Coffee to go.

Strandvergnügen
Nach dem Motto »Life is a Beach« gehören Strandbesuche zu den bevorzugten Freizeitaktivitäten. Top-Adresse mit Stil und hohem Fun-Faktor ist Sydneys feinsandiger Bondi Beach (S. 55), wo 1907 die australische Institution der Life Saving Clubs gegründet wurde. Die ehrenamtliche Badeaufsicht im rot-gelben Swimsuit ist in der Regel sehr beliebt und unterhält die Strandbesucher mit wassersportlichen Wettbewerben.

Per Zug durch den Kontinent
Der Fernverkehrszug »The Ghan« fährt zwischen Adelaide in South Australia und Darwin ganz im Norden. Die legendäre Eisenbahnverbindung durchkreuzt auf ihren fast 3000 km insgesamt 22 Breitengrade und vier Klimazonen. Rund 50 Stunden dauert diese Australienreise der ganz besonderen Art – mit viel Muße, um hinter dem Panoramafenster malerische Outback-Szenerien an sich vorbeiziehen zu lassen.

Ob am Strand, an den Küsten oder im größten Korallenriff der Welt, Wassersport ist angesagt

Unterwegs bieten Roadhouses eine willkommene Pause, vor allem für die Trucker



Koalas zählen zu den Stars der Touristenattraktionen des Landes. Wer kann da schon widerstehen?

Great Southern Rail
www.greatsouthernrail.com.au

Wassersport ist angesagt

Fast 90 Prozent der Australier leben in Küstenstädten oder in Orten, die nur wenige Autominuten vom nächsten Strand entfernt liegen. Kinder wachsen in ihrer Freizeit am Strand auf und so ist es auch kein Wunder, dass alle Formen von Wassersport, vom Schwimmen, Segeln und Surfen bis zum Schnorcheln und Tauchen – u. a. im herrlichen Great Barrier Reef – zu den bevorzugten Freizeitaktivitäten zählen.

Stars unter Sternen

Darwin bietet heiße Kinonächte unterm tropischen Sternenhimmel. Nehmen Sie Platz in bequemen Liegestühlen, ordern Sie einen kühlen Drink und lassen Sie sich von alten und neuen Spielfilmen auf der großen Freiluft-Leinwand des Deckchair Cinema (S. 159) fesseln. Von Dezember bis März gibt es auch mitten in Melbourne Freiluft-Kino: auf dem Dach des Curtain House im Rooftop Cinema.

Rooftop Cinema im Curtain House
252 Swanston St.
www.rooftopcinema.com.au

Rast im Roadhouse

In verlässlichen Abständen säumen die legendären Aussie-Raststätten die endlosen Highways. Oft sind den Tankstellen urige Gasthäuser angeschlossen, die heißen Kaffee, eisgekühltes Bier und Riesenportionen Hausmannskost servieren. Ein beliebter Treff der Trucker-Zunft, die das Outback mit bis zu 53,5 m langen Roadtrains durchfährt, ist das Blue Heeler Hotel

Blue Heeler Hotel
☎ 07 47 46 86 50 ✉ am Landsborough Highway bei Kynuna in Queensland.

Koala, Känguru & Co

Total australisch sind Begegnungen mit der exotischen Tierwelt – etwa bei einem Jumping Crocodile Cruise auf dem Adelaide River, 64 km südöstlich von Darwin, wo bis zu 6 m lange Leistenkrokodile nach Ködern schnappen. Und wer in freier Natur nicht genug Tiere zu sehen bekommt, erlebt sie in zahlreichen Tierparks, deren Besuch sich besonders zu den Fütterungszeiten lohnt.

Crocodile Cruise
☎ 08 89 88 81 44
www.jumpingcrocodilecruises.com.au

Auf in die Berge

Wer das alpine Australien erleben will, muss hinauf in die Snowy Mountains im Südosten von New South Wales, wo der Mt. Kosciuszko mit 2228 m den Kontinent überragt. Im Winter gehören die Hänge den Ski- und Snowboardfahrern, die restliche Zeit, aber ganz besonders während der Blütezeit im Frühling, erfreut die Bergwelt Wanderer, Gipfelstürmer und andere Naturfreunde. Als Ausgangspunkt empfiehlt sich das Bergdorf Thredbo.

Die National Gallery of Australia in Canberra präsentiert die Rainbow-Serpent-Motive auf den Pukumani Poles

Das Magazin

Australien: größte Insel der Welt und kleinster Kontinent. Alte Kultur, kosmopolitische Metropolen und einzigartige Landschaften erwarten Sie.

Seite 12-29

Das Beste von Australien

Australien überwältigt mit seinen Reichtümern: sonnigem Klima und Outdoorleben, kultureller Vielfalt, endlosen Sandstränden, weltbekannten Wahrzeichen und seiner einzigartigen Tierwelt.

Hier gibt es viel zu sehen, von roter Erde, blauem Himmel und außergewöhnlichen geologischen Gebilden des Outbacks bis zum Bergland der Great Dividing Range; von der unberührten Wildnis der Weltkulturerbegebiete Tasmaniens bis zu den Korallenriffen des tropischen Nordens.

Essen und Trinken

Sicher ist, dass die Blu Bar on 36 im 36. Stock des Shangri-La Hotel (S. 56) in Sydney zu den Top-Locations für einen Sundowner gehört und einen tollen Blick auf den Hafen bietet. In Sydney befindet sich auch das Tetsuya's (S. 58), ein Top-Restaurant, das französisch-ja-

Der Hafen von Sydney mit dem Opera House und der Harbour Bridge aus der Vogelperspektive

panische Küche auftischt. Melbourne ist Australiens kulinarischer Melting Pot; hier zaubern Attica (S. 109) sowie Cutler & Co eine moderne Küche. Und nicht nur in Cairns können Sie im Ochre) Outback-Delikatessen kosten: Känguru, Krokodil und Emu.

Die schönsten Strände

Bondi ist Australiens bekanntester Strand mit hohem Fun-Faktor (S. 55). Palm Beach und Manly zählen zu den schönsten, Tamarama und Cronulla im Süden sind Surferparadiese. Wer auf subtropisches Ambiente steht, der sollte die Byron Bay an der Nordküste von New South Wales oder Noosa Heads in Queensland wählen. Westaustralien lockt mit dem 99 Mile Beach und Stadtstränden wie Cottesloe. Schönster Strand auf Tasmanien ist die Wineglass Bay. Victorias Paradestrände säumen die Great Ocean Road und den Süden von Gippsland. Exklusiv ist ein Aufenthalt auf einer der Ferieninseln, die über das Great Barrier Reef verstreut sind. Großartig ist Lizard Island mit einer Mischung aus Zwanglosigkeit, superbem Essen, der schönsten Bucht des Riffs – der Blue Lagoon – und dem ursprünglichsten Korallensaum. Das nahe Cod Hole ist eines der bedeutendsten Tauchgebiete. Wenn es um Glamour geht: Der beste Ort in Australien ist das ehemalige Fischerdorf Port Douglas am goldenen Four Mile Beach im tropischen Norden Queenslands.

Bei dieser Aussicht ist das Essen zweitrangig

Kulturelle Highlights

Australier hegen eine Leidenschaft für Kultur. Unzählige Kunst-, Literatur- und Musikfestivals werden jährlich ausgerichtet. Sydney veranstaltet das Sydney Writer's Festival; ähnliche Events gibt es in Melbourne, Perth und Brisbane. Die Biennale von Sydney ist für Kunstliebhaber ein »Muss«. An illustren Schauplätzen, etwa der Art Gallery of New South Wales und

Seal Bay, Kangaroo Island

Aborigines-Malerei in der Art Gallery of New South Wales

dem Museum of Contemporary Art, wird visuelle Kunst geboten. Das Adelaide Festival gehört zu den wichtigsten Events der Welt. Die Festspiele in Melbourne und Sydney locken Weltpremieren und internationale Stars an. Das Short Film Festival und das Flickerfest zeigen aber auch Low-Budget-Filme. Jede Bundeshauptstadt hat ihr eigenes Symphonieorchester; die der Städte Sydney und Melbourne geben regelmäßig Konzerte oder spielen zu internationalen Anlässen von Weltrang. Auch die Oper bietet klassische und neue Stücke einheimischer oder internationaler Ensembles.

Rafting auf dem Tully River

Unberührte Natur

Der beste Ort, um das Outback zu erforschen und die Verbundenheit der Ureinwohner mit ihrem Land zu erfahren, ist das Rote Zentrum (Red Centre). Eine Reise zum Uluru (»Ayers Rock«) ist ein Muss. Um urwüchsige Landschaften zu sehen und einen Einblick in die Kulturgeschichte zu gewinnen, reisen Sie vom Kakadu National Park im Norden, der weltgrößten Freiluftgalerie mit Felsmalereien, bis zur gewaltigen Gebirgslandschaft des Cradle Mountain im Süden auf Tasmanien.

Die schönsten Aussichten

In Sydney sollten Sie die Sydney Harbour Bridge erklimmen. Das Panorama vom Eureka Skydeck 88 an der Southbank in Melbourne ist Pflicht; der Q1-Turm an der Gold Coast lockt mit Cocktails zum Ausblick in 230 m Höhe. Canberra ist bei Tagesanbruch von einem Heißluftballon aus am schönsten, Rundflüge über das Great Barrier Reef und Uluru im Northern Territory sind unvergesslich. Die Schönheit des Outback lässt sich von einem Aussichtspunkt der Flinders Ranges bewundern, die Stadt Hobart vom Gipfel des Mount Wellington; von den Gondeln der Skyrail Rainforest Cableway haben Sie gute Sicht auf die tropische Küste Nordqueenslands bei Cairns und auf die Baumkronen des Regenwaldes.

Die Traumzeit der Ureinwohner

Zwei indigene Gruppen sind in Australien zuhause: die Aborigines, die vor mehr als 60 000 Jahren von Südostasien kamen, und die Torres-Strait-Insulaner melanesischen Ursprungs.

Indigenes Kunsthandwerk

Für die Aborigines ist das Land erfüllt von spiritueller Bedeutung. Nur wenigen Außenstehenden erschließt sich das komplizierte System, das die Aborigines-Gesellschaft regelt. Noch weniger Menschen verstehen die Philosophie, die hinter den Begriffen »Dreaming« und »Dream-time« steht, Begriffe für die emotionale und die physische Bindung, die Aborigines an ihre Heimat empfinden. Auch im Glauben der Torres-Strait-Insulaner spielen die Geister der Urahnen eine Rolle – bis zum »Erscheinen des Lichts«. Die Einführung der christlichen Lehre durch die London Missionary Society 1871 beeinflusste die Insulaner stark. Ende des 19. Jhs. hatte das Christentum die Naturreligionen weitgehend verdrängt. Erst die Traumzeit gibt dem Leben der Aborigines einen Sinn, denn es handelt sich um jene Zeit, da alles in der Welt seinen Platz erhielt. In der Traumzeit gingen die Ahnen auf der Erde umher, gestalteten die Landschaft und die Gesetze für die Stämme, die sie schufen. Von diesen Traumzeitwesen erben Einzelne ihr Träumen: Totem, komplexe Sippenbeziehungen und das regelnde Gesetz, die Autorität und das zur Besitznahme und für das Wohlergehen des Landes nötige Wissen, die Lieder und Zeremonien. Als ihre heroischen Taten vollendet waren, verwandelten sie sich in Naturmonumente oder hinterließen Spuren in der Landschaft.

Aborigine mit Didgeridoo

Die Landschaft in der Traumzeit

Am Uluru zeigen Ihnen Angehörige der Anangu Schrammen im Fels, die vom Kampf Kuniyas, des Sandpythons, mit Liru, der Giftschlange, herrühren. Kuniyas schlug mit seinem Grabstock auf Liru ein. Lirus Schild, heute ein Felsen, liegt dort, wo die Giftschlange tödlich verwundet zu Boden ging.

Im Westen und Norden kann man in den Monsunstürmen und mäandernden Wasserläufen Beweise für die Macht der Regenbogenschlange (Gesetz und Schöpfung) erkennen. Die Kimberley-Region ist die Heimat der Wandijna, die ihre Spuren an den Felsüberhängen hinterließen. An der Ostküste ebnete der Schöpfer Baiame die Berge ein, als er über ihre Gipfel hinweg in den Himmel stieg. Als er fort war, ebbte der Südostwind ab, und eine Dürre folgte. Die Blumen verschwanden und mit ihnen die Bienen. Über Generationen hinweg verzichteten die Menschen darauf, Honig von den drei Bäumen zu nehmen, die Baiames Zeichen trugen. Das Gesetz besagte, das Bienenvolk würde jene Stöcke in schweren Zeiten brauchen.

Ein Volk überlebt

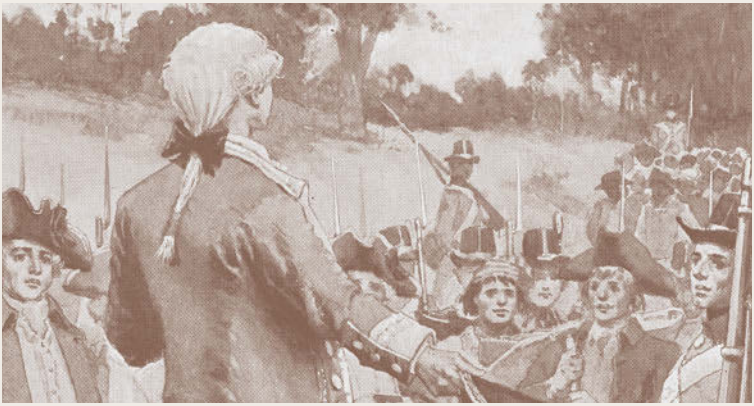
Formal wurden die Ureinwohner im Jahr 1949 australische Staatsbürger. 1962 wurde ihnen das Wahlrecht zugestanden. 1980 begann die Aufhebung der Rassentrennung in den Schulen. Am 26. Mai 1996 entschuldigte sich die Regierung erstmals für das den Ureinwohnern zugefügte Leid. Seitdem gibt es den National Sorry Day. Drei Jahre zuvor hatte das Mabo-Gesetz den Aborigines ermöglicht, Ansprüche auf Rückgabe von Land zu stellen. Armut, Arbeitslosigkeit, Alkoholismus, Drogen, Kindesmissbräuche und Gewalt sorgen jedoch noch immer für große Probleme bei den vielen Stämmen des Volkes, das sich mit der Ankunft der Weißen 1788 schlagartig seiner tradierten Lebensweise und kulturellen Identität beraubt sah.

Der Preis des Kolonialismus

Die Besiedlung durch Europäer hatte verheerende Folgen. Krankheiten breiteten sich aus und die neuen Farmen brachten das fragile Gleichgewicht ins Wanken. Völkermord und eine fehlgeleitete Kolonialpolitik wirkten ebenso verheerend wie der Verlust der Sprache und die Unterdrückung überlieferter Riten und Gesetze der Traumzeit.

Wohlstand und Ketten

Das britische Justizsystem führte im Zuge der Kolonisierung im 18. Jh. eine Strafe ein: die Verbannung nach Amerika. Nach dessen Unabhängigkeit 1776 suchte man sich dafür ein neues Gebiet: die Ostküste Australiens und die Insel Tasmanien.



Gouverneur Arthur Phillip mit den ersten Siedlern in der Sydney Cove

Im Januar 1788 gingen 1030 Sträflinge sowie 445 Regierungsbeamte und Royal Marines in Port Jackson von Bord und gründeten eine neue Nation. Sie hatten Land urbar zu machen, Häuser zu errichten und Kontakte zu Eingeborenen zu knüpfen. Mit der Ankunft freier Siedler mussten auch das Umland von Sydney und neue Ackerflächen erschlossen werden, die das wirtschaftliche Fundament der neuen Kolonie bilden sollten. Erst im Jahr 1868 endeten die Deportationen. 165 000 Strafgefangene wurden insgesamt nach Australien geschickt.

In den 1850er-Jahren wurde in New South Wales und Victoria Gold

Goldsucher in Queensland

gefunden. Der damit einsetzende Rausch lockte Menschen aus aller Herren Länder an. Besonders die Stadt Melbourne erlebte einen Aufschwung: Schmucke Gebäude wurden errichtet. Die kleine Stadt wandelte sich zu einer dynamischen Metropole. Im späten 19. Jh. berieten die Kolonien der werdenden Nation über ein Bündnis, das durch das Referendum 1899 bestätigt werden sollte. Die Gründung des neuen Staatenbundes wurde im Januar 1901 besiegelt.

Nationale Identität

Die neue Nation trat als Außenposten Europas ins 20. Jh. Als 1914 der Erste Weltkrieg begann, rief das britische Empire auch Australiens junge Männer zu den Waffen. Mehr als 60 000 kehrten nicht zurück. Das unsinnige Blutvergießen von Gallipoli ist bis heute Australiens Trauma. Die Trauer über die Ungerechtigkeit formte ein Gefühl dafür, Australier zu sein und kein Europäer. Auch 1939 fand sich das Land in einem Krieg wieder, der in Europa begonnen hatte. Mit dem Bombardement von Darwin jedoch betraf er diesmal auch Australien. Nun einten gemeinsame Ziele die Nation. Aber man vergaß die Wurzeln nicht: Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden Flüchtlinge aus Europa willkommen geheißen. Diese Immigration öffnete das Land und ließ Wohlstand entstehen, der bis heute anhält.

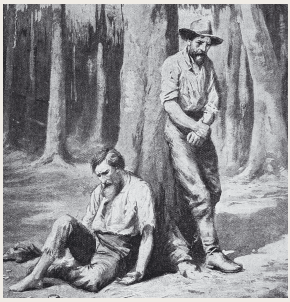
Das 21. Jahrhundert

Heute leben in Australien 25 Mio. Menschen in einer bunten Mischung: Ureinwohner und Einwanderer aus 192 Ländern. Der Zustrom hochqualifizierter Arbeiter und die Verbindungen zu Europa und Asien brachten Australien technologische Vorteile und sicherten dem Land weltweite Wettbewerbsfähigkeit. Kohle-, Eisenerz-, Erdöl- und andere Bergbauindustrien förderten den Wohlstand. Die steigende Nachfrage asiatischer Länder befeuert diesen Industriezweig. Und nicht zu vergessen: Jährlich besuchen fast neun Millionen Touristen das Land.

Burke und Wills: eine australische Tragödie

1860: Australien steckte voller Optimismus. Die Kolonie war von einem Straflager zu einem Land mit wachsender Bevölkerung geworden. Siedler kamen. Zu verdanken ist diese Entwicklung Pionieren, die das Innere des Kontinents erschlossen.

Am 20. August 1860 brach in Melbourne die bestausgerüstete Expedition der Kolonialgeschichte zur letzten großen Herausforderung auf: der Durchquerung des Kontinents von Süden nach Norden. Expeditionsleiter war Robert O'Hara Burke, ein Polizeiinspektor der Goldfelder, der mit Erkundungen keine Erfahrung hatte. Anfang Oktober hatte es Burkes Expedition bis Menindee geschafft, dem nordwestlichsten Posten der Zivilisation. Unterwegs hatte Burke seinen zweiten Kommandanten durch William John Wills ersetzt, einen 26-jährigen Vermesser und Astronomen. Nach der Errichtung eines Lagers in Menindee, wo der größte Teil der Mannschaft und Ausrüstung zurückgelassen wurde, brach Burke mit sieben Mann und 15 Kamelen auf. Einen Monat später kamen sie in Queensland an und campierten am Cooper Creek. Hier errichteten sie neben einem Eukalyptusbaum das Lager LXV (65). Die Temperaturen stiegen. Burke musste wählen: den Sommer in Sicherheit abwarten oder die 1100 km zum Golf von Carpentaria rasch zurücklegen. Da er wusste, dass John McDouall Stuart eine Süd-Nord-Durchquerung von Adelaide aus versuchte, zog es ihn weiter. Wieder teilte er die Gruppe. William Brahe sollte mit drei Männern im Lager bleiben, drei Monate warten und dann



Die geschwächten Burke und Wills